

## 60+ im Jahre 2022

Toll, das war jetzt aber mal ein Superjahr für unseren alle zwei Wochen stattfindenden Anlass: keine Einschränkungen wegen Corona, jedesmal gemütlicher Apero danach, keine einzige wetterbedingte Absage. Auch am 8. September können wir trotz mieser Prognose programmgemäss spielen, und zum Spontanapero zeigen sich auch die kältemeidenden Eidechslis noch, was ja angenehme Temperatur bedeutet.

Der offerierte Apero ist nicht wegzudenken. Dort ist nicht nur Tennis Thema. Das Lästern hält sich in sehr engen Grenzen, dafür ist das Lachen umso ausgeprägter vernehmbar. Traditionell übernehme ich den ersten Apero. Danach spenden ihn Heldners, Margrit Rohrbach mit Thülers, Peter Kistler mit Ueli Herren, Pierre, Agi mit Lotti, Peter Tröhler, Isabelle mit Jeannette (inkl. Geburi), Günter mit Hans Steiger, Hans Weber mit Hans Ruedi Holzer, Turi, sowie den Spontanapero aus Clubhausbeständen Isabelle, Peter Tröhler, Thülers und ich. Euch allen herzlichen Dank!

Die Anzahl Mitmachender ist erneut leicht rückläufig. Geschuldet ist dies wohl den wiedererlangten Reisefreiheiten. Maximal hatten wir 16 Teilnehmende, minimal 8. Es ging also immer ohne Einsatzpausen. Durchschnittlich kamen knapp 13 Personen. Dieses Jahr legte ich beim Spielplan Wert auf einigermaßen ausgeglichene Paarungen, was aber trotzdem mal zu einem 0:9 führte, zum Glück mit mir als Mitbetroffenem ... In Zukunft werde ich die Paarungen eher auslosen, mit Schwerpunkt auf jeweils anderes Miteinander und Gegeneinander. Selbstverständlich bin ich für Impulse und Anregungen zur Attraktivitätssteigerung dankbar, denn es soll ja euer, nicht mein Anlass sein. Also traut euch! Unabgemeldetes Nichterscheinen hielt sich in engen Grenzen. Trotzdem ist jeder einzelne solcher Fall ein Killer für den mit ziemlichem Aufwand erstellten Spielplan.

Auch in diesem Jahr blieben wir alle trotz mit teilweise sehr viel Einsatz geführten Ballwechseln verletzungsfrei, wofür ich sehr dankbar bin.

Natürlich geht auch grosser Dank an die unsichtbaren Helfenden im Hintergrund: Sonia Pellizzari für den Doodle/Xoyondo/nuudel (!) und den liebevoll erstellten Begleit-Ausschreibungstexten, Isabel Balazs Bruderer für die Website, Pierre Giroud und seinen Helfenden fürs Bereitstellen der Plätze, René Gyax für die Bälle und Reservationen sowie dem Vorstand für den Goodwill gegenüber unseren Interessen. Und Petrus? Bekommt diesmal ein Speziallob.

Freut euch auf den Frühling, den Winter dürft/solltet ihr trotzdem geniessen. Und vor allem: bleibt gesund!

Euer Seniorenobmann Richard Lindegger